

Umzug ins Rathaus ist vom Tisch

Bibliothek: Zwei Ausbauvarianten noch

ACHIM ■ Der komplette Umzug der räumlich beengten Achimer Stadtbibliothek ins Rathaus ist vom Tisch. Dies ist das Abstimmungsergebnis im Verwaltungsausschuss (VA) des Stadtrates, der am Donnerstag, wie immer, nicht öffentlich tagte.

Wie die Stadtverwaltung gestern weiter mitteilte, habe ein „modifizierter Antrag“ der SPD-Fraktion vom 16. Juni die Mehrheit erhalten. Danach sollen die Büros „Landwehr und Partner“ und „trapez architektur“ jeweils zwei Planungsvarianten für die Erweiterung der Bibliothek erarbeiten.

Variante eins sieht vor, dass die Büros gegenüber ihren bisherigen Entwürfen einen „flächemäßig reduzierten Anbau am jetzigen Standort“ entwickeln. Alternative ist, solch einen abgespeckten Anbau mit der Nutzung von Räumen im Rathaus – gedacht ist an den Standesamt-Trakt im Erdgeschoss – zu kombinieren. Bei beiden Varianten

gehört die energetische Sanierung des jetzigen Bibliotheksgebäudes mit dazu.

Und auch eine Begrenzung der Baukosten auf höchstens 900 000 Euro. Wovon rund die Hälfte über Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung aufgebracht werden soll.

Außerdem hat der VA die Verwaltung beauftragt, ein Betriebskonzept zu erarbeiten, wonach der Zuschuss für die Bibliothek auf 400 000 Euro pro Jahr begrenzt bleibt. Die „multimedialen Entwicklungen“ und ein sich möglicherweise änderndes Nutzerverhalten seien zu berücksichtigen.

Die neuen Modelle sollen nach den Ferien im Kulturausschuss vorgestellt werden. Danach ist eine Bürgerbeteiligung vorgesehen.

Das VA-Votum überrascht etwas. Bisher hatten neben den Grünen und der WGA auch Teile der SPD mit einem Bibliotheksumzug ins Rathaus geliebäugelt. ■ mm